



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl, Benjamin Adjei, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Florian Siekmann, Dr. Markus Büchler, Patrick Friedl, Christian Hierneis, Paul Knoblach, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig, Hans Urban, Christian Zwanziger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Digitalisierung der Landwirtschaft – Positive Effekte auf Umwelt- und Klimaschutz durch die Anwendung digitaler Technologien in der Landwirtschaft stärker erforschen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die Datengrundlage zu den positiven Effekten und ökologischen Vorteilen einer zunehmend digitalisierten Landwirtschaft für Umwelt-, Arten- und Klimaschutz durch geeignete Forschungsprojekte zu verbessern. Dabei sollen die möglichen Beiträge zur Ökologisierung der Landwirtschaft durch digitale Technologien unter Berücksichtigung von potenziellen Rebound-Effekten untersucht werden.

Begründung:

Die Effekte von Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT) auf die Umwelt lassen sich in First-Order- (direkte Effekte infolge der Produktion, Nutzung, Einsatz und Entsorgung von ICT), Second-Order- (Indirekte Effekte durch Einfluss der Nutzung von ICT auf wirtschaftliche Strukturen und Produktionsprozesse) und Third-Order-Effekte (Indirekte Umwelteffekte durch Veränderungen in Konsum, Produktion und wirtschaftlichem Wachstum inkl. Rebound-Effekte) einteilen.

Positive Effekte auf Umwelt- und Klimaschutz durch die Anwendung digitaler Plattformen in der Landwirtschaft sind noch nicht hinreichend erforscht. Zudem zeigen wissenschaftliche Studien, dass es in Folge des Einsatzes von ICT in der Landwirtschaft nicht nur zu den beworbenen Einsparungen, sondern auch zu sogenannten Rebound-Effekten kommen kann. Diese Rebound-Effekte entstehen dadurch, dass durch den Einsatz ressourcensparender Technologie die Profitabilität des Ressourcen-Einsatzes steigt und so den Anreiz für eine intensivere Nutzung der Ressource erhöht (zum Beispiel bei Dünge- oder Pflanzenschutzmitteln). Auch diese Rebound-Effekte wurden in Bezug auf die Digitalisierung der Landwirtschaft und Umwelteffekte noch nicht ausreichend wissenschaftlich beleuchtet.